downloaded from www.biologiezentrum.at

kommen nur der Stockente entspricht. Da die Färbungs- und Zeichnungs-Verhältnisse von Hrn. W Schlüter jun. vollkommen genügend beschrieben wurden, so verweise ich auf dessen Angaben.

Meiner genauen Untersuchung zufolge ist der in Rede stehende Vogel ein Bastard zwischen *Anas boscas fera* und *domestica* und ausserdem eine blasse Aberration. Für ersteres spricht ausser den etwas grösseren Verhältnissen das Vorhandensein von weissen Handschwingen, welche auch bei anderen Entenbastarden auf eine Vermischung mit der Hausente*) deutlich hinweisen. Was die Zeichnung und Färbung anbelangt, so sind beide in grösstentheils matten Tönen erhalten. Dies deutet ebenso verlässlich auf eine Aberration hin, wie das Hinübergreifen lichter Partien in dunkle (Bürzel, obere und untere Stossdecken), ferners die grössere Ausdehnung normal vorhandener weisser Theile (Halsring) und das Auftreten von sonst nicht weissen Stellen (Kinnfleck).

Villa Tännenhof bei Hallein, im Juni 1881.

v. Tschusi zu Schmidhoffen.

Kleine Notizen.

Loxia bifasciata Chr. L. Br. und Aquila fulva L. in Schlesien.

Dieser Tage erfuhr ich, dass auf dem hiesigen katholischen Friedhofe im Sommer dieses Jahres der weissbindige Kreuzschnabel in Mehrzahl bemerkt wurde.

Laut einer Notiz der „Troppauer Zeitung", Nr. 279 (4. XII. 1890), hat kürzlich in Suchau (Teschner Kr.) Hr. Fordadjunct Santarius einen Steinadler von über 2 m. Flugweite erlegt. Em. Urban.

Troppau, 6. December 1890.

---

*) Vgl. m. Art: Bastard von *Anas boscas (domest.)* und *A. clypeata.* — v. Madarász, Zeitschr. f. d. ges. Orn. II. 1885. p. 523.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Ornithologisches Jahrbuch

Jahr/Year: 1891

Band/Volume: 2

Autor(en)/Author(s): Urban Em.

Artikel/Article: Loxia bifasciata Chr. L. Br. und Aquila fulva L. in Schlesien. 171